

Gottesdienst zum Thema:

**Herr, du hilfst Menschen und Tieren.**

**Gott, wie köstlich ist deine Huld! (Psalm 36, 7-8)**

## **Tiersegnung**

### Vorbemerkung:

Die Tiersegnung kann als eigener Gottesdienst (Wortgottesdienst) oder im Rahmen der Gemeindemesse am Sonntag gefeiert werden. Es empfiehlt sich ein Datum rund um den Gedenktag des Hl. Franziskus von Assisi zu wählen, der auch als Welttierschutztag begangen wird. Das Thema „Schöpfungsverantwortung – Tierschutz“ findet zu diesem Zeitpunkt auch in den Schulen und in den Medien besonderes Interesse.

Im Vorfeld soll durch Plakate, Pfarrblatt, Gemeindebrief etc. besonders dazu eingeladen werden.

Für gewöhnlich veröffentlicht auch die Presse gerne Einladungen zur Tiersegnung, wenn sie dazu rechtzeitig einen kurzen informativen Text bekommt. Für Menschen, die ihr Tier nicht mit zum Gottesdienst bringen können (nicht alle Tiere sind zum Mitnehmen geeignet!), soll auch auf die Möglichkeit hingewiesen werden, ein Foto ihres Tieres in den Gottesdienst mitzubringen, denn Gebet und Segen kennen ohnehin keine Grenzen!

### Lied zum Beginn:

Ja, freuet euch im Herrn... – oder ein ähnliches fröhliches Loblied

**Begrüßung:** da zu erwarten ist, dass zur Tiersegnung viele junge Familien kommen, empfiehlt es sich, besonders die Kinder und ihre Eltern zu begrüßen, ebenso alle Tierfreundinnen und Tierfreunde und natürlich auch alle Tiere, die zur Feier mitgebracht wurden.

Es folgt die liturgische Eröffnung und sodann die

### Einleitung:

Im Psalm 36 heißt es „Herr, du hilfst Menschen und Tieren. Gott, wie köstlich ist deine Huld!“ Auch wenn das vielleicht nicht allen Menschen bewusst ist – die Aussage dieses Bibelwortes ist unmissverständlich: Gott hilft auch den Tieren. Sie sind seine Geschöpfe. Die Tiere sind ihm nicht egal. Weil er sie in guten Händen wissen will, hat er sie uns anvertraut. Ob uns das immer bewusst ist? Am heutigen Tag stellt sich uns diese Frage ganz besonders eindringlich. Ich möchte uns daher einladen, jetzt in dieser Feier darüber nachzudenken, wie es um unser Verhalten gegenüber unseren Mitgeschöpfen, den Tieren bestellt ist.

Falls die Tiersegnung im Rahmen einer Messe stattfindet, folgen nun Kyrie und Gloria.

### (Tages)Gebet:

Guter Gott, du hast alles geschaffen, den Himmel und die Erde, die Berge, Flüsse und Seen, die Pflanzen, die Menschen und die Tiere. Wir wollen dankbar sein für deine gute Schöpfung und nie vergessen, dass wir Verantwortung tragen für alle Geschöpfe. Lass uns das immer mehr erkennen und hilf uns dabei, darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen!

### Lesung:

Psalm 36, 6-11

### Lied:

Hallelu- Halleluja... - oder ein ähnliches fröhliches Loblied

### Evangelium:

Joh 13, 31-33a.34-35 oder Evangelium vom Tag

### Gedanken für die Ansprache:

„Herr, du hilfst Menschen und Tieren!“ - Was bedeutet das für uns als christliche Gemeinde hier und heute?

Wie ist es um unseren Umgang mit den Tieren bestellt?

Hier vor Ort? In unserem Staat – in Europa – weltweit?

Massentierhaltung unter katastrophalen Bedingungen, qualvolle Tiertransporte, Menschen, die sich vor dem Urlaub des lästig gewordenen Haustieres einfach auf der Autobahnraststätte entledigen, ...

All dies sind leider immer noch Tatsachen. Was treibt uns Menschen zu solchen Taten wehrlosen Geschöpfen gegenüber? Egoismus, Gier, bloße Gedanken- oder Gefühllosigkeit?

Wer den Schöpfer liebt, wird niemals lieblos mit seinen Geschöpfen umgehen.

Wie ist es um den Tierschutz in unserem Land bestellt? Werden Tiere als Mitgeschöpfe gesehen, oder bloß als Sache?

Ich denke, die Art, wie eine Gesellschaft mit den Tieren umgeht, ist immer auch ein Gradmesser dafür, wie eine Gesellschaft auch den Wert des menschlichen Lebens einschätzt. Welchen Stellenwert hat das Leben bei uns hier und heute? Schauen wir auf das Ende des Lebens – Stichwort Euthanasie. Alle paar Jahre wird dieses Thema diskutiert. Schauen wir an den Beginn des Lebens. In Österreich ist es beispielsweise gesetzlich erlaubt, behinderte Kinder bis einen Tag vor der Geburt abzutreiben. Haben sie das gewusst?

Die Achtung vor dem Leben unter Beweis zu stellen ist eine Grundaufgabe von uns Christinnen und Christen. Ein liebevoller Umgang mit allen Geschöpfen sollte unser Markenzeichen sein. Es ist unser Auftrag, Liebe in unsere oft so kalte und lieblose Welt zu bringen.

Wer die Schöpfung respektiert, wer liebevoll mit der Schöpfung umgeht, der ehrt dadurch letztendlich auch den Schöpfer selbst.

Segnen (benedicere) heißt soviel wie „Gutes sagen“. Segnen bedeutet nichts anderes als die Zusage: „Du bist ein gottgewolltes, von Gott geliebtes Geschöpf!“. Der Segen ist nichts anderes als ein Ausdruck dafür, dass Gott Dich jetzt umarmt. Wer immer du bist – wo immer du auch jetzt bist!

Ich lade daher ein: Kommen Sie nun mit Ihrem Tier nach vor und holen Sie sich eine Umarmung Gottes für ihr Tier und für Sie selbst ab!

### Es folgt nun die Tiersegnung:

Zuerst folgt ein allgemeiner Segen für alle Tiere, die im Pfarrgebiet wohnen:

*„Allmächtiger, ewiger Gott, die Tiere sind deine geliebten Geschöpfe. Du hast sie unserer Obhut anvertraut. Wir bitten dich: Segne + alle Tiere, die in unserem Pfarrgebiet leben. Behüte und beschütze sie und schenke uns die Gnade, respektvoll und verantwortungsbewusst mit ihnen umzugehen. Lehre uns, die Welt mit den Augen der Liebe zu sehen und hilf uns, dich in allen deinen Geschöpfen zu erkennen. Darum bitten wir dich, durch Christus unsern Herrn. Amen.“*

Nun wird jedes Tier mit seinem Besitzer einzeln gesegnet.

Die Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer werden aufgefordert, nach vorne zu kommen. Der Zelebrant fragt die Tierbesitzerin bzw. den Tierbesitzer nach dem Namen des Tieres und spricht dann:

*N, auf die Fürsprache des Heiligen Franziskus segne dich und deine Menschen der barmherzige Gott, der + Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*

Oder:

*N, dich und deine Menschen segne der barmherzige Gott, der + Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*

Dabei zeichnet der Zelebrant ein Kreuzzeichen über Mensch und Tier und besprengt beide mit Weihwasser.

Menschen, die mit einem Foto ihres Tieres kommen, erhalten den gleichen Segen für das Tier und für sie selbst.

Die Ministranten können dann eventuell zur Erinnerung an die Segnung ein eigens für diese Feier vorbereitetes Kärtchen mit Bild (vielleicht von der Pfarrkirche) oder mit einem Text (eventuell Psalm 36, 6-11) überreichen. (Weitere mögliche Texte siehe Anhang)

Während der Segnung ruhige Musik (Orgel, Gitarre, CD-Einspielung,...)

Credo (nur in einer Messfeier am Sonntag)

### Fürbitten:

Gott des Lebens, du hilfst Menschen und Tieren.

Wir bitten dich:

- Hilf uns als deine Gemeinde, die Tiere mit den Augen der Liebe zu sehen und sie als deine Geschöpfe mit Liebe und Respekt zu behandeln.
- Wir bitten dich für die Tiere, die in Massentierhaltungen oder in qualvollen Tiertransporten Schmerzen und Leiden erdulden müssen: Lass immer mehr Menschen ihr Leid wahrnehmen und ihr Leben so verändern, dass eines Tages diese Form der Tierhaltung bald endgültig Vergangenheit ist.
- Wir bitten dich für alle Tiere, die in Tierversuchen benutzt und gequält werden. Hilf uns, an einer Gesellschaft zu bauen, in der keine Tierversuche mehr notwendig sind.
- Tagtäglich verschwinden unzählige Tier- und Pflanzenarten für immer von unserer Erde. Hilf uns, die Natur für unsere Mitgeschöpfe zu bewahren und den Pflanzen und Tieren den Lebensraum zu belassen, der ihnen in deiner Schöpfung zusteht.
- Wir beten für all jene Menschen, die die Würde des Geschöpfes nicht erkennen und lieblos mit Tieren umgehen. Schenke ihnen die Einsicht, dass die Tiere deine geliebten Geschöpfe sind und du sie unserer Obhut anvertraut hast.

Guter Gott, gemeinsam mit allen deinen Geschöpfen gehen wir dir entgegen.

Heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Amen.

Falls die Tiersegnung im Rahmen einer Messe stattfindet, wird nun mit der Gabenbereitung fortgesetzt.

Ansonsten wird die Feier wie folgt abgeschlossen:

### Vater unser

#### Schlussgebet:

Gott, du liebst deine Geschöpfe,  
und es ist deine Freude,  
bei uns zu wohnen.

Schenke uns offene Augen und ein waches Herz,  
damit wir Dich in allen Geschöpfen erkennen.

Darum bitten wir, durch Christus unsern Herrn

*(Frei nach dem Tagesgebet aus dem MB - 6. Sonntag im Jahreskreis)*

### Verlautbarungen und Ankündigungen

#### Segen

#### Schlusslied:

z.B.: Erde singe, dass es klinge...